

ÜK-Kompetenz- nachweis

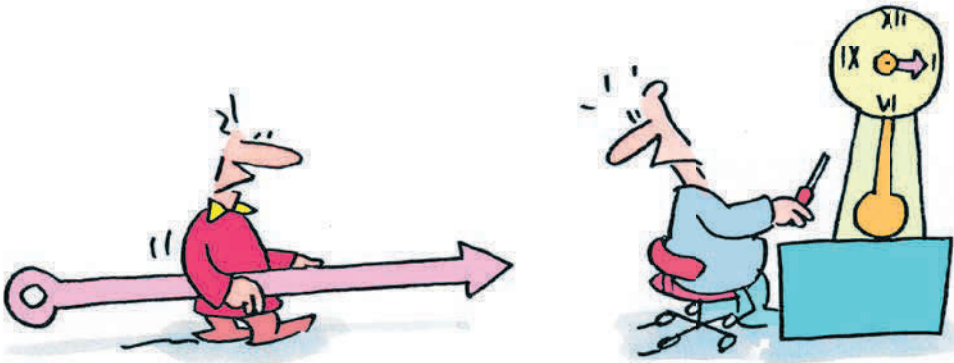
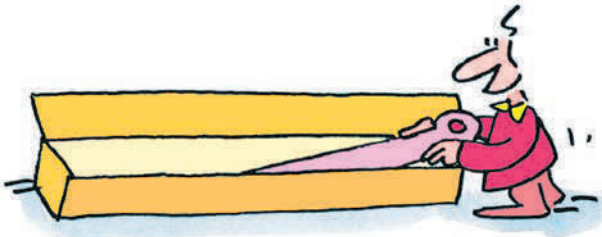
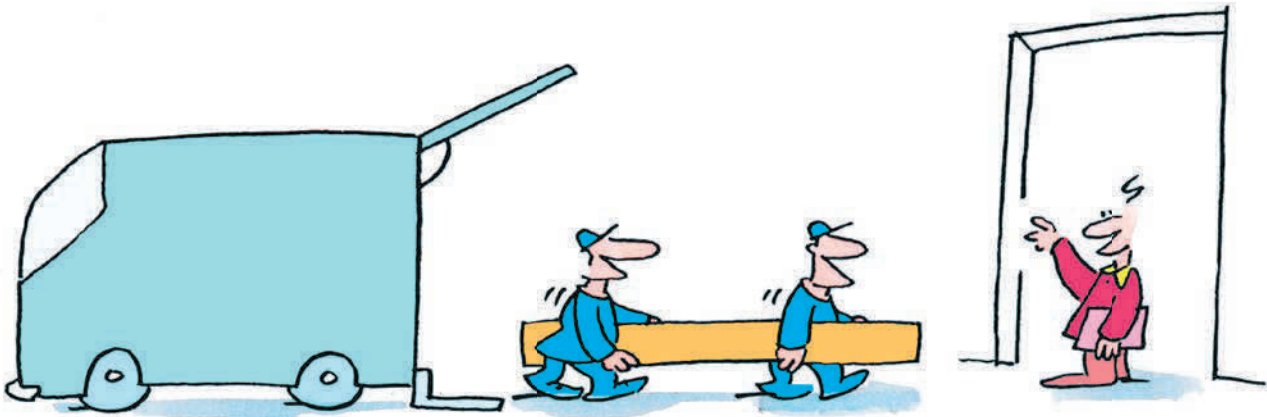
Das vorliegende Kapitel **ersetzt die Seiten 125 bis 141 der 5. Auflage 2017 der Lern- und Leistungsdokumentation «Dienstleistung und Administration»** (ISBN 978-3-0355-0865-9) für Lernende, welche ihre betrieblich organisierte Grundbildung oder das Langzeitpraktikum im Rahmen der schulisch organisierten Grundbildung **ab Sommer 2018** beginnen.

Der ÜK-Kompetenznachweis (ÜK-KN) ist eine im Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ vorgesehene Alternative für die Prozesseinheit als Teil der betrieblichen Erfahrungsnote. Die Zielsetzungen sind grundsätzlich die gleichen. Allerdings baut der ÜK-KN auf den auf Lehrbeginn 2017 eingeführten Instrumenten zur Umsetzung des ÜK-Leistungsziels auf und unterstützt so deren Umsetzung und die Kompetenzentwicklung im Betrieb.

In den übrigen Kapiteln der LLD wird die Bezeichnung Prozesseinheit (PE) verwendet und könnte an den allermeisten Stellen sinngemäss mit dem Begriff ÜK-Kompetenznachweis ersetzt werden. Auch die Gewichtung für den betrieblichen Teil des Qualifikationsverfahrens des ÜK-KN ist identisch mit der PE. Auf Lehrbeginn 2019 erscheint eine vollständig überarbeitete Ausgabe der LLD.



ÜK-Kompetenz- nachweis



Auf einen Blick

Die ÜK-Kompetenznachweise (ÜK-KN) ersetzen die bisherigen Prozesseinheiten (PE). Diese Änderung gilt für alle Lernenden, welche ihre betrieblich organisierte Grundbildung oder das Langzeitpraktikum im Rahmen der schulisch organisierten Grundbildung ab Sommer 2018 beginnen. Die ÜK-KN umfassen Fachkompetenzen sowie ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Die ÜK-KN werden im überbetrieblichen Kurs bewertet und beziehen sich auf die im Zusammenhang mit dem ÜK-Leistungsziel «Kommunikation und Zusammenarbeit im Betrieb» eingeführten Instrumente. Dazu bearbeiten die Lernenden in angeleiteten Selbstlernphasen zwischen den ÜK-Tagen Lerneinheiten, Praxisaufträge und Werkschauen auf der virtuellen Lernumgebung Konvink.



Die Lernenden der betrieblich organisierten Grundbildung (BOG) absolvieren während der Ausbildung zwei ÜK-KN. Die Noten fließen zusammen mit den sechs ALS-Noten in die betriebliche Erfahrungsnote ein.

Die Lernenden der schulisch organisierten Grundbildung (SOG) absolvieren im Langzeitpraktikum einen ÜK-KN. Die Note für den ÜK-KN fließt zusammen mit den beiden ALS-Noten und der IPT-Note in die betriebliche Erfahrungsnote ein.

Auf den folgenden Seiten wird die Handhabung der ÜK-KN aufgezeigt. Dieses Kapitel wird im ersten überbetrieblichen Kurs behandelt.

Weitere Informationen und Anleitungen sind auf der virtuellen Lernumgebung Konvink verfügbar. Die Zugangsberechtigungen erhalten die beteiligten Berufsbildenden sowie Lernenden fristgerecht via E-Mail.



Einführung

Auf der virtuellen Umgebung Konvink stehen den Lernenden verschiedene Lernangebote zur Verfügung. Sie können ihre Umsetzungen (Praxisaufträge und Werkschauen) multimedial dokumentieren, ihren Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen, sich mit ihnen dazu austauschen sowie die Reflexion im ÜK vorbereiten. Damit werden die Umsetzung des ÜK-Leistungsziels «Kommunikation und Zusammenarbeit im Betrieb» und die Entwicklung verschiedener überfachlicher Kompetenzen unterstützt. Dabei handelt es sich um zentrale berufliche Handlungskompetenzen, welche auch für die erfolgreiche Bewältigung der betrieblichen Ausbildung zentral sind.



Während der Ausbildung werden von den Lernenden der betrieblich organisierten Grundbildung zwei ÜK-KN erarbeitet. Die Noten der beiden ÜK-KN sind gleichwertig und fliessen zusammen mit den sechs ALS-Noten in die betriebliche Erfahrungsnote ein.

Teilbereich	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Mittelwert aus 8 gleichwertigen Noten	Erfahrungsnote	
6 Arbeits- und Lernsituationen	ALS	ALS	ALS	ALS	ALS	ALS			50 %
2 ÜK-Kompetenznachweise	ÜK-KN 1		ÜK-KN 2						
8 ÜK-Tage*	ÜK 1	ÜK 2		ÜK 3	ÜK 4				

Lern- und Leistungsdokumentation (LLD)

Berufspraxis schriftlich						90'	25 %	Abschlussprüfungen
Berufspraxis mündlich						30'	25 %	

*zuzüglich angeleiteten Selbstlernphasen (Blended Learning-Ansatz) im Umfang von zwei ÜK-Tagen.



Im Langzeitpraktikum wird von den Lernenden der schulisch organisierten Grundbildung ein ÜK-KN absolviert. Die Note für den ÜK-KN fließt zusammen mit den beiden ALS-Noten aus dem Langzeitpraktikum und der im Rahmen der integrierten Praxisteile (IPT) gesetzten Note in die betriebliche Erfahrungsnote ein.

Teilbereich	Langzeitpraktikum		Mittelwert aus 4 gleichwertigen Noten	Erfahrungsnote	
2 Arbeits- und Lernsituationen	ALS	ALS			50 %
1 ÜK-Kompetenznachweis (+ 1 IPT-Note)	ÜK-KN				
6 ÜK-Tage*	ÜK 1-6				

Lern- und Leistungsdokumentation (LLD)

Berufspraxis schriftlich		90'	25 %	Abschlussprüfungen
Berufspraxis mündlich		30'	25 %	

*zuzüglich angeleiteten Selbstlernphasen (Blended Learning-Ansatz) im Umfang von zwei ÜK-Tagen.

Umfang und Bewertung

Die Einführung in die Handhabung der ÜK-KN erfolgt im überbetrieblichen Kurs.

Der ÜK-KN besteht aus einer Werkschau, welche im Rahmen des Praxisauftrages auf der virtuellen Lernplattform Konvink multimedial dokumentiert wird.

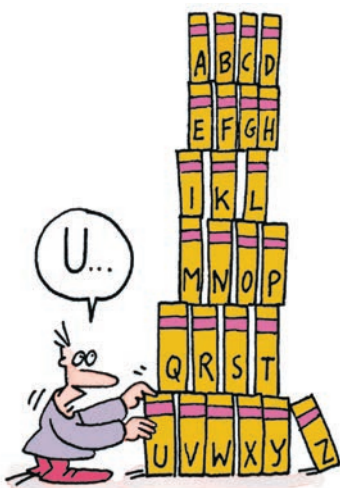
Die Umsetzung wird im überbetrieblichen Kurs instruiert und durch die ÜK-Leitung bewertet. Die Leistungen der Lernenden werden durch die ÜK-Leitenden aufgrund eines durch die IGKG Schweiz vorgegebenen Rasters beurteilt und begründet.

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis von Beurteilungskriterien und Punkten. Die jeweils gültigen Beurteilungskriterien sind auf Konvink verfügbar.

Die Note wird wie folgt berechnet:

$$(\text{erreichte Punktzahl} / \text{maximale Punktzahl}) \times 5 + 1$$

Erfolgt das Publizieren der Werkschau nicht fristgerecht, setzt die Kurskommission der IGKG Schweiz vor Ort eine adäquate Nachfrist. Bei Einhaltung dieser Nachfrist erfolgt ein Abzug einer ganzen Note. Sollte die Nachfrist unbegründet verstreichen, ohne dass die Werkschau publiziert wurde, so wird die Werkschau mit der Note 1.0 bewertet.



Vorgehen, Zeitpunkt und Fristen

Die ÜK-Leitenden instruieren die Lernenden über Form und Inhalt des ÜK-KN und die vor Ort verbindlich einzuhaltenden Fristen.

Die Erarbeitung erfolgt im Anschluss an die Instruktion im ÜK 1. Die Betriebe stellen den Lernenden ein Zeitfenster von maximal 15 Stunden pro ÜK-KN im Betrieb zur Verfügung. Zusätzlich benötigte Bearbeitungszeit geht zu Lasten der Lernenden und findet somit ausserhalb der Arbeitszeit statt.

Die ÜK-Leitenden ermöglichen während den ÜK den Austausch unter den Lernenden zu ihren Werkschauen. Damit fördern sie das selbstorganisierte Lernen im ÜK.



Die Kurskommission der IGKG Schweiz vor Ort ist verantwortlich für die Erfassung der Note in der DBLAP2. Dabei sind die folgenden Fristen zu beachten:

- ÜK-KN 1: bis spätestens 15. August
- ÜK-KN 2: bis spätestens 15. August



Für Lernende der schulisch organisierten Grundbildung gilt während dem Langzeitpraktikum folgende Frist:

- ÜK-KN 2: bis spätestens 15. Mai des betrieblichen Prüfungsjahres

Aufbewahrung

Die Unterlagen zum ÜK-KN werden von der Kurskommission der IGKG Schweiz vor Ort in elektronischer oder physischer Form aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beträgt mindestens ein Jahr nach Eröffnung des Gesamtergebnisses nach Abschluss des betrieblichen Qualifikationsverfahrens bzw. nach Abschluss des jeweils gültigen Rechtsmittelverfahrens.

Aufgaben der Berufsbildenden

Die Betriebe begleiten die Lernenden bei den verschiedenen Arbeiten nach Bedarf. Sie erhalten ein separates Login für Konvink mit Einsicht in die Lerneinheiten sowie die Praxisaufträge (inkl. Werkschauen). Damit haben sie die Möglichkeit zur Kontrolle der durch die Lernenden erarbeiteten Inhalte, damit der Datenschutz sichergestellt werden kann. Zudem besteht die Möglichkeit zur Verwendung von Elementen aus den Lerneinheiten als Unterstützung bei der betrieblichen Ausbildung.

Nach der erfolgten Bewertung und Erfassung der Note des ÜK-KN können die Berufsbildenden die Endnote in der DBLAP2 einsehen.

Ablauf und Zuständigkeiten


Schritt	Zuständigkeit
Auslösen des Praxisauftrags im überbetrieblichen Kurs	ÜK-Leitende
↓	
Bearbeitung des Praxisauftrags im Betrieb während maximal 15 Stunden	Lernende
↓	
Freigabe durch Berufsbildende nach erfolgter Überprüfung des Inhalts bezüglich Datenschutz des Betriebes	Berufsbildende
↓	
Publizieren der Werkschau innerhalb der eigenen ÜK-Klasse	Lernende
↓	
Möglichkeit zum Austausch unter den Lernenden im überbetrieblichen Kurs zu ihren Werkschauen	Lernende (ÜK-Leitende)
↓	
Überarbeitung der Werkschau	Lernende
↓	
Publizieren der Werkschau für den ÜK-Kompetenznachweis gemäss Weisungen und Termine der kantonalen Kurskommission	Lernende
↓	
Beurteilung der Werkschau für den ÜK-Kompetenznachweis	ÜK-Leitende
↓	
Archivieren der Unterlagen	Kurskommission



Konvink

Mit der virtuellen Umgebung Konvink steht den Lernenden in Ergänzung zur Lern- und Leistungsdokumentation und zu den überbetrieblichen Kursen eine attraktive Lernumgebung zur Verfügung. Mit Konvink können Lernende individuell, zeit- und ortsunabhängig an der Entwicklung ihrer Kompetenzen arbeiten.

Das bietet Konvink

<p>Lerneinheiten (Selbstorganisiertes Lernen)</p>	<p>Die Lernenden bearbeiten insgesamt vier Lerneinheiten auf der virtuellen Lernumgebung Konvink. Eine Lerneinheit umfasst Inhalte zum Lesen (jeweils ca. 15 Seiten, Training, Anwendungen und weitere didaktische Elemente).</p> <p>Folgende Lerneinheiten stehen den Lernenden zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Professionell auftreten – Arbeitsaufträge und Rückmeldungen entgegennehmen – Wertschätzend kommunizieren – Kundenkontakt richtig gestalten
<p>E-Testing</p>	<p>Für jede Lerneinheit steht ein E-Testing mit 10 bis 15 Fragen zur Verfügung. Die Testfragen werden von den Lernenden digital ausgefüllt. Damit können die Lernenden kontrollieren, ob sie über das erforderliche Grundlagenwissen verfügen.</p>
<p>Praxisaufträge</p>	<p>Die Lernenden bearbeiten drei Praxisaufträge. Praxisaufträge sind Aufgabenstellungen, bei denen Lerninhalte mit der betrieblichen Praxis verknüpft werden. Die Ergebnisse der Praxisaufträge werden von den Lernenden auf Konvink digital dokumentiert. Dazu steht die sogenannte «Werkchau» zur Verfügung.</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>SOG: Während dem Langzeitpraktikum bearbeiten die Lernenden zwei Praxisaufträge.</p>
<p>Werkchauen</p>	<p>Die Ergebnisse der Praxisaufträge werden von den Lernenden auf Konvink digital dokumentiert. Das Ergebnis dieser Dokumentation bildet eine digitale Werkchau mit Texten, Zusatzdokumenten, Fotos, Videos und weiteren Elementen.</p> <p>Die Berufsbildenden haben Einsicht in die Werkchau ihrer Lernenden und können diese bei der Erstellung – je nach Bedarf – begleiten sowie freigeben, nach dem eine Prüfung in Bezug auf den Datenschutz erfolgt ist.</p> <p>Eine Werkchau kann auch mit Personen geteilt werden, die über kein Konvink-Login verfügen. So können auch Praxisbildende ohne Login die Werkchau ihrer Lernenden einsehen.</p>

<p>ÜK-Kompetenznachweis (ÜK-KN)</p> 	<p>Während der 3-jährigen Ausbildung werden drei Praxisaufträge resp. Werkschauen erarbeitet. Zwei davon werden im Rahmen des ÜK-KN durch die ÜK-Leitung beurteilt. Die Beurteilungsinstrumente sind standardisiert und von der IGKG Schweiz vorgegeben.</p> <p>SOG: Während dem Langzeitpraktikum werden zwei Praxisaufträge resp. Werkschauen erstellt. Eine davon wird im Rahmen des ÜK-KN durch die ÜK-Leitung beurteilt.</p>
<p>Kompetenzraster</p> 	<p>Das Kompetenzraster wird während der 3-jährigen Ausbildung zwei Mal ausgefüllt und beinhaltet ca. 25 Fragen zur Umsetzungsfähigkeit der Lernenden. Daraus kann ein Stärken-Schwächen-Profil erarbeitet werden. Parallel oder im Nachgang erfolgt eine Fremdeinschätzung durch den/die Berufsbildner/in. Diese Selbst-/Fremdeinschätzung kann als Basis für ein Standort- oder ALS-Gespräch dienen und kann zudem die Ausbildungskontrolle und die Selbstreflexion ersetzen.</p> <p>SOG: Während dem Langzeitpraktikum wird das Kompetenzraster mindestens ein Mal vollständig ausgefüllt.</p>
<p>Persönliches Portfolio</p> 	<p>Das persönliche Portfolio basiert auf den beiden Werkschauen des ÜK-KN sowie auf dem vollständig ausgefüllten Kompetenzraster. Dieses Portfolio dient den Lernenden zur eigenen, individuellen Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.</p> <p>SOG: Das persönliche Portfolio der Lernenden im Langzeitpraktikum basiert auf der beurteilten Werkschau des ÜK-KN sowie auf dem vollständig ausgefüllten Kompetenzraster.</p>